



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Lydia Funke (AfD)

Ausgaben des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie für den Bereich „Umwelt und Energie“ im Entwurf des Haushaltsplanes 2017 und 2018 – Durchsetzung des Atomgesetzes

Kleine Anfrage - KA 7/602

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Ausweislich des Einzelplans 15, Kapitel 15 02 Allgemeine Bewilligung, des Haushaltsentwurfes für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 sind unter dem Titel 82 „Durchsetzung des Atomgesetzes“ 2017 und 2018 insgesamt jeweils rund 1,6 Mio. EUR veranschlagt, das sind rund 480.000 EUR weniger als 2016.

Die Gutachterkosten belaufen sich - lt. Haushaltsentwurf - 2017 und 2018 jeweils auf 1 Mio. EUR.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

- 1. Wie viele Gutachten, mit welchen Untersuchungsschwerpunkten existieren bereits? Welche Kosten haben sie verursacht?
Bitte Gutachten mit Titel, Auftraggeber und Kosten sowie dem Status der Veröffentlichung auflisten.**

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (MULE) ist zuständig für Zulassungsverfahren nach § 9 b Atomgesetz (AtG) für das Endlager für radioaktive Abfälle Morsleben (ERAM). Bei diesen Zulassungsverfahren handelt es sich zum einen um das Planfeststellungsverfahren zur Stilllegung des ERAM und zum anderen um die Zulassung von atomrechtlichen Änderungen der Dauerbetriebsgenehmigung für den laufenden Betrieb. Nach § 20 Atomgesetz kann die atomrechtliche Genehmigungsbehörde Sachverständige hinzuziehen. Seit 1998 hat das MULE bisher 60 Gutachten mit einer Auftragssumme von 9.037.220,74 EURO in Auftrag gegeben. Zu

(Ausgegeben am 18.04.2017)

den Untersuchungsschwerpunkten sowie den Einzelkosten siehe die als Anlage beigefügte Tabelle.

Die Gutachten sind nicht veröffentlicht, da es sich jeweils um Verfahrens begleitende Untersuchungen und nicht um öffentliche Studien oder Gutachten handelte. Verfahrensbeteiligte haben im Rahmen ihres Akteneinsichtsrechtes die Möglichkeit, die Gutachten zu lesen.

Der Antragsteller hat dem MULE sämtliche Kosten als Verfahrensauslagen erstattet.

**2. Wie viele Gutachten, mit welchen Untersuchungsschwerpunkten, wurden für den Zeitraum 2017 und 2018 vorgesehen bzw. eingeplant?
Bitte Gutachten nach Schwerpunkt/Ausschreibung und Auftraggeber listen.**

Der Begutachtungsprozess des MULE im Rahmen der atomrechtlichen Verfahren zum ERAM erfolgt in Abhängigkeit der Vorlage entsprechender Unterlagen und Nachweise des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS) als Antragsteller. Angekündigt waren für die Jahre 2017 und 2018 zusätzliche Unterlagen zu den Themenkomplexen Schachtverschlussysteme sowie zu den Langzeitsicherheitsnachweisen, so dass vom MULE entsprechende Gutachtenvergaben geplant waren.

Aufgrund der aktuellen Ankündigung des BfS, das Verfahren im neu gegründeten Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE) als Genehmigungsbehörde weiterführen zu wollen (vgl. Antwort zur Frage 11), sind sämtliche geplanten Beauftragungen von Gutachten durch das MULE vorerst gestoppt.

**3. Wann fanden für die in Frage 2 in Auftrag gegebenen Gutachten die Ausschreibungen statt?
Bitte Ausschreibungszeitraum je Gutachten angeben.**

**4. Welche Unternehmen bzw. Gutachter haben sich an der Ausschreibung beteiligt und wer hat den Zuschlag erhalten?
Bitte Auswahl begründen.**

Die Fragen 3 und 4 werden wegen des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Für atomrechtliche Verfahren zur Stilllegung und für den laufenden Betrieb des ERAM hat das MULE seit 1998 und 2002 zwei Gutachter, die IHU Geologie und Analytik GmbH (1998) und die Brenk Systemplanung GmbH (2002) mittels Rahmenverträgen gebunden. Über die konkret zu begutachtende Frage werden jeweils Einzelverträge geschlossen. Beide Rahmenverträge sind entsprechend den Vorschriften der VOF im Verhandlungsverfahren vergeben worden.

Die Vergabe der dem Vertrag aus 1998 zugrunde liegenden Leistungen sind im Verhandlungsverfahren ohne vorherige Vergabebekanntmachung gemäß § 5 Abs. 2 VOF erfolgt. Dies ist nicht zu beanstanden, da sich der Gutachter bereits in die Erkundungsunterlagen des ERAM eingearbeitet hatte und daher aufgrund seiner Kenntnis der kerntechnischen Anlage und des bestehenden Vertrauensverhältnisses zum damaligen Ministerium für Raumordnung und Umwelt ausgewählt worden ist. Es kam somit nur dieser Sachverständige für die Erbringung der Leistung „geowissen-

schaftliche Erkundung“ in Betracht. Auch die Vergabe als Rahmenvertrag, der mit aufgabenbezogenen Einzelaufträgen untersetzt werden soll, ist nicht zu beanstanden. Erstens entspricht dies der in der Bundesrepublik Deutschland gängigen Praxis und zweitens kann nur so ein Planfeststellungsverfahren zur Stilllegung eines Bundesendlagers, das durch die Einreichung von Antragsunterlagen über mehrere Jahre und die Verzahnung der einzelnen Antragsunterlagen miteinander gekennzeichnet ist, effektiv geführt werden. Der Sachverständige steht dem MULE während der gesamten Dauer des Planfeststellungsverfahrens zur Verfügung. Er hat seinen Geschäftsbetrieb auf die dauerhafte und sofortige Verfügbarkeit eingestellt und ist im Gegenzug zur Vermeidung von Interessenkollisionen von lukrativen Aufträgen des Antragstellers ausgeschlossen.

Die Vergabe der dem Vertrag aus 2002 zugrunde liegenden Leistungen sind im Verhandlungsverfahren mit vorheriger europaweiter Bekanntmachung gemäß § 5 Abs. 1 VOF erfolgt. Die Sachverständigentätigkeit umfasst u. a. folgende Fachgebiete: den Strahlenschutz, das Stilllegungs- und Verwahrkonzept und den Langzeitsicherheitsnachweis. Auch in diesen Fachgebieten bestand nur die Möglichkeit einen Rahmenvertrag zu schließen, der durch entsprechende, sich aus den Antragsunterlagen ergebene, Einzelaufträge untersetzt werden muss. Im Übrigen gilt das oben zum ersten Vertrag Gesagte.

Daneben wurden zwischen 1998 und 2010 sechs Verträge mit verschiedenen Niederlassungen des TÜV im Wege der freihändigen Vergabe abgeschlossen und ein Gutachten mittels beschränkter Ausschreibung (Vertrag vom 03.04.2001) vergeben.

Die Gründe für die freihändigen Vergaben sowie die beschränkte Ausschreibung nach VOL/A waren jeweils die Besonderheit der nachgefragten Leistung und die erforderliche Qualifikation des Gutachters, der sowohl im Bereich Endlagerung als auch im Bergbau über einschlägige Erfahrung verfügen musste. Zusätzlich durfte er nicht auf Seiten des Antragstellers tätig sein. Gerade im Bereich Endlagerung gibt es jedoch nur wenige Auftraggeber, neben dem Bundesamt für Strahlenschutz noch das Land Niedersachsen, so dass schon der Kreis der Gutachter, der sich auf diesen Nischenbereich spezialisiert hat, ebenfalls entsprechend klein ist.

Bei den Verträgen vom 14.12.1998 und vom 15.12.2000 bestand zusätzlich dringender Handlungsbedarf, um Gefahren, die von noch nicht konditionierten Abfällen (1998) oder drohenden Löserfällen (2000) ausgingen, abzuwenden.

5. Gilt das Endlager Morsleben als stillgelegt? Wenn ja, ab welchem Stichtag?

Im Jahr 1992 beantragte das BfS ein atomrechtliches Planfeststellungsverfahren zum Weiterbetrieb und Stilllegung des Endlagers Morsleben, 1997 beschränkte der Antragsteller dieses auf die Genehmigung zur Stilllegung des ERAM nach Atomrecht. 2005 hat das BfS ergänzend Anträge auf Endlagerung der bisher zwischengelagerten Abfälle und vorsorglich auf Endlagerung der Abfälle im Ostfeld gestellt. Die öffentliche Auslegung der Unterlagen erfolgte von Oktober bis Dezember 2009, woraufhin ca. 13.000 Einwendungen eingingen. Anschließend fand im Oktober 2011 der Erörterungstermin statt.

6. Ab welchem Datum wurde die Einlagerung von radioaktiven Abfallstoffen im Endlager Morsleben beendet?

Ausweislich des vom BfS vorgelegten „Plan zur Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben“ setzte das BfS die Annahme und Einlagerung radioaktiver Abfälle nach dem Beschluss des Oberverwaltungsgerichtes Magdeburg vom 25.09.1998 zur weiteren Einlagerung radioaktiver Abfälle im Ostfeld aus und hat am 21.04.2001 den unwiderruflichen Verzicht auf die weitere Annahme und Endlagerung radioaktiver Abfälle im ERAM erklärt.

7. Wurden bzw. werden noch nichtradioaktive Abfallstoffe in das Endlager Morsleben eingelagert?

Wenn nein, ab welchem Stichtag endete die Einlagerung?

Wenn ja, bitte begründen.

1985 wurde auf Beschluss des Ministerrates der DDR im Bereich der Schachanlage Marie in ehemaligen Rüstungskammern die zeitweilige Lagerung von Fässern mit cyanidhaltigen Härtereisalzen geprüft. Die Einlagerung erfolgte nach Versuchsphasen ab 1987 in Kammern, die in der NS-Zeit als Lager gebaut wurden. Die 20.000 Fässer wurden bis Ende 1996 wieder ausgelagert.

Radioaktive Betriebsabfälle wurden und werden nach ihrer Konditionierung im Westfeld gelagert. Sofern keine Einstufung der im unter- und übertägigen Kontrollbereich des ERAM anfallenden Abfälle als radioaktive oder nicht radioaktive Abfälle möglich ist, werden diese bis zum Ausmessen in der Nordstrecke der 4. Sohle gelagert.

Bergbauliche Abfälle werden entsprechend der geltenden Gesetzesregelungen des Bundesberggesetzes und des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie der zugelassenen Sonderbetriebspläne außerhalb des Endlagerbereichs entsorgt.

8. Ab wann beginnt der sichere Verschluss des Endlagers Morsleben?

Bitte Stichtag des Beginns der Sicherungsarbeiten angeben.

Wenn kein Beginn vorgesehen, bitte begründen.

Das Planfeststellungsverfahren zur Stilllegung ist noch nicht abgeschlossen. Im Ergebnis der Prüfung der Gutachter des MULE ist festzustellen, dass die Antragsunterlagen des BfS zum Nachweis der langzeitsicheren Stilllegung weiterhin nicht vollständig vorliegen. Mit dem BfS wurden in Antragskonferenzen konkrete Vereinbarungen zur Vervollständigung und zur Behebung von Nachweisdefiziten getroffen. Einen vollständigen und verbindlichen Terminplan zur Abarbeitung hat das BfS jedoch bislang nicht vorgelegt, so dass auch kein Termin des Beginns des Stilllegungsbetriebes feststeht.

Ausweislich des vom BfS vorgelegten „Plan zur Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben“ ist im „Ablaufplan mit den wesentlichen Stilllegungsmaßnahmen“ vorgesehen, dass das Bergwerk 15 Jahre nach Start der Stilllegung verschlossen sein wird (Schachtverfüllung Schacht Marie und Schacht Bartensleben).

**9. Welche Verschlussvariante des Endlagers Morsleben wurde bzw. wird zum sicheren Verschluss des Endlagers ausgewählt bzw. favorisiert?
Antwort bitte begründen.**

Das im Jahr 2005 vom BfS vorgelegte Stilllegungskonzept basiert auf drei Einzelelementen:

- a) Verfüllung der Grube mit Salzbeton,
- b) Abdichtung der beiden Schächte mit Dichtelementen aus einem Schotter-Bitumen-Gemisch,
- c) Abdichtung der Zugänge zu den eigentlichen Abfallkammern (Streckenabdichtungen), welche aus zwei Betonarten errichtet werden sollen.

Die Details des Stilllegungskonzeptes können dem „Plan zur Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben“ des Antragstellers entnommen werden.

**10. Ist die Überarbeitung des Stilllegungskonzeptes für das Endlager Morsleben abgeschlossen?
Bitte Datum oder Zeithorizont angeben.**

Siehe Beantwortung der Frage 8.

**11. Wurde ein Planfeststellungsbeschluss zur Stilllegung des Endlagers Morsleben getroffen?
Bitte Datum und Termin für Verfahrenseröffnung oder Zeithorizont angeben.**

Das BfS hat ein atomrechtliches Planfeststellungsverfahren zur Stilllegung des Endlagers Morsleben beantragt, welches noch nicht abgeschlossen ist.

Das BfS hat am 15.02.2017 dem MULE angekündigt, dass es beabsichtige, den Antrag auf Stilllegung des Endlagers Morsleben zurückzuziehen. Das laufende Planfeststellungsverfahren würde in diesem Fall ohne Beschluss enden. Nach den geltenden Übergangsvorschriften in § 58 Abs. 3 AtG würden dann zukünftig die atom- und wasserrechtliche Genehmigungskompetenz sowie die bergrechtliche Aufsichts- und Genehmigungskompetenz nicht durch Sachsen-Anhalt wahrgenommen, sondern durch das BfE.

**12. Welche Kosten bzw. Maßnahmen sollen in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 durch die eingeplanten Landesmittel konkret abgedeckt werden?
Angaben bitte nach Einzelmaßnahme/anteiliger Beteiligung je Haushaltjahr im Vergleich zu 2015/2016.**

Aus der Titelgruppe 82 werden Kosten beglichen, die aus der Durchführung des Planfeststellungsverfahrens zur Stilllegung des ERAM entstehen. Im Einzelnen handelt es sich um Gutachterkosten, Ausgaben für Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligungen, sächliche Verwaltungskosten sowie Personal- und Reisekosten für die Bediensteten, die das Planfeststellungsverfahren führen.

Diese Ausgaben werden vollumfänglich ausgeglichen durch Einnahmen in Form von Auslagererstattung für die Gutachterkosten und Gebührenvorschüsse für das Planfeststellungsverfahren, aus denen insbesondere die Personalkosten beglichen werden. Die Einnahmen werden im Kapitel 15 02 unter dem Titel 231 82 verbucht.

Des Weiteren hat der Antragsteller die Möglichkeit, Anträge zur Änderung der Dauerbetriebserlaubnis zum ERAM (DBG) zu stellen. Die entstehenden Kosten für die Bearbeitung der atomrechtlichen Änderungsverfahren werden ebenfalls mit der Erhebung von Gebühren und Auslagererstattungen zu 100 % vom Antragsteller erstattet und sind Bestandteil der Titelgruppe 82.

**Planfeststellungsverfahren zur Stilllegung des ERAM
Auflistung Verträge nach Haushaltsjahren**

Anlage zu Frage 1

| Reg.-Nr. | Auftragnehmer | Thema | Vertragsdatum | Nettokosten |
|------------|--|--|---------------|--------------|
| 29/02/1998 | IHU Geologie und Analytik GmbH Stendal | Rahmenvertrag über Sachverständigentätigkeit auf dem Gebiet der Geowissenschaften nach § 20 AtG | 11.11.1998 | - |
| 29/03/1998 | IHU Geologie und Analytik GmbH Stendal | Begleitung, Prüfung und Bewertung von geowissenschaftlichen Erkundungsmaßnahmen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur Stilllegung des ERAM | 17.11.1998 | 390.800,84 € |
| 29/04/1998 | TÜV Hannover /Sachsen-Anhalt e. V. | Bewertung der Erstreckung der Dauerbetriebsgenehmigung des ERAM auf die Verfestigung flüssiger Betriebsabfälle (Ifd. Betrieb ERAM) | 14.12.1998 | 36.217,77 € |
| 29/06/1999 | TÜV Hannover /Sachsen-Anhalt e. V. | Begutachtung von Modellen zur Berechnung der Strahlenexposition in der Nachbetriebsphase des ERAM (Stilllegung ERAM) | 06.08.1999 | 38.858,18 € |
| 76/01/2000 | RW TÜV Anlagentechnik GmbH Essen | Begleitende Begutachtung des atomrechtlichen Änderungsverfahrens zur Anpassung der Schachtförderanlage Bartensleben an die TSA (Ifd. Betrieb ERAM) | 04.08.2000 | 92.900,00 € |
| 76/02/2000 | IHU Geologie und Analytik GmbH Stendal | Durchsicht von Prüfunterlagen des Antragstellers zur geologischen Erkundung mit dem Ziel der Ermittlung des Prüfaufwandes für die Weiterführung der Begleitung, Prüfung und Bewertung geowissenschaftlicher Erkundungsmaßnahmen zur Stilllegung des ERAM | 21.08.2000 | 35.176,88 € |
| 76/03/2000 | RW TÜV Anlagentechnik GmbH Essen | Sachverständigentätigkeit nach § 20 AtG im Verfahren zur Änderung der Dauerbetriebsgenehmigung des ERAM hinsichtlich der sicheren Abdeckung von Abfallkegeln mit Salzgruß im Sinne einer Gefahrenabwehrmaßnahme in den Einlagerungshohlräumen im Südfeld (Ifd. Betrieb ERAM) | 15.12.2000 | 68.965,52 € |
| 76/01/2001 | TÜV Bau und Betrieb | Begutachtung von Unterlagen des BfS zum Radionuklidinventar des ERAM (Stilllegung ERAM) | 03.04.2001 | 65.000,00 € |

| | | | | |
|---------------------------------------|-----------------------------------|---|-------------------|--------------|
| 76/02/2001 | IHU Geologie und Analytik Stendal | Begleitung, Prüfung und Bewertung geowissenschaftlicher Erkundungsmaßnahmen im Rahmen des PFV ERAM | 21.02.2001 | 824.712,78 € |
| 76/03/2001 | IHU Geologie und Analytik Stendal | Teilnahme und Bewertung eines Freifallversuches mit Salzbeton im ERAM im Rahmen geowissenschaftlicher Erkundungsmaßnahmen zur Stilllegung des ERAM | 16.02.2001 | 1.636,13 € |
| 76/05/2001 | IHU Geologie und Analytik Stendal | Prüfung und Bewertung geomechanischer Unterlagen des BfS im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur Stilllegung des ERAM | 10.12.2001 | 324.175,41 € |
| 39/01/2002 | Brenk Systemplanung | Rahmenvertrag über Sachverständigentätigkeit nach § 20 AtG im Rahmen des beantragten Planfeststellungsverfahrens zur Stilllegung des ERAM sowie im Rahmen von atomrechtlichen Änderungsverfahren hinsichtlich der DBG für das ERAM | 18.04.2002 | - |
| Erweiterung 76/02/2001 und 76/05/2001 | IHU Geologie und Analytik Stendal | Geowissenschaftliche Erkundung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur Stilllegung des ERAM | 06.08.2002 | 262.600,00 € |
| 18/02/2002 | Brenk Systemplanung | Begutachtung der Unterlage P 90 hinsichtlich der „Langzeitsicherheitsanalyse“ unter Einbeziehung von I-Unterlagen zur Stilllegungskonzeption im Rahmen der beantragten Stilllegung des ERAM | 16.10.2002 | 150.000,00 € |
| 18/03/2002 | Brenk Systemplanung | Bewertung der vom BfS beantragten Veränderung der Zwischenlagerung von Radiumabfällen (Ifd. Betrieb ERAM) | 19.12.2002 | 24.424,00 € |
| 18/01/2003 | Brenk Systemplanung | Bewertung der vom BfS beantragten Änderung von in der DBG festgelegten Grenzwerten und Vorgehensweisen bei Kontaminationskontrollen (Ifd. Betrieb ERAM) | 30.09.2003 | 48.000,00 € |
| 18/02/2003 | Brenk Systemplanung | Bewertung der vom BfS beantragten Erstreckung der DBG auf den Umgang mit sonstigen radioaktiven Stoffen (Prüfstrahler) (Ifd. Betrieb ERAM) | 20.11.2003 | 22.000,00 € |
| 16/01/2004 | IHU Geologie und Analytik GmbH | Durchführung von Gutachterleistungen zur geowissenschaftlichen Erkundung im Rahmen der Stilllegung des ERAM gem. Angebot vom 27.02.2004 (Langzeitsicherheitsbetrachtung) (P149 und P 150) | 21.04.2004 | 235.190,00 € |

| | | | | |
|------------|--------------------------------|---|--------------------------------|-----------------------------|
| 16/02/2004 | Brenk Systemplanung | Gutachterliche Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM; Bewertung der Langzeitsicherheit gem. Angebot vom 05.02.2004 (AP 1-2) | 21.04.2004 | 129.000,00 € |
| 16/01/2005 | Brenk Systemplanung | Gutachterliche Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM; Bewertung der Langzeitsicherheitsanalyse Stufe 2, gem. Angebot vom 28.02.2005 (AP 3-7) | 15.04.2005 | 265.024,00 € |
| | | Erweiterung des Einzelauftrages 16/01/05 um zusätzliche Leistungen | keine Veränderung der Laufzeit | 30.000,00 € |
| 16/02/2005 | IHU Geologie und Analytik GmbH | Durchführung von Gutachterleistungen zur geowissenschaftlichen Erkundung im Rahmen der Stilllegung des ERAM gem. Angebot vom 27.10.2005 (Schachtverschlussysteme der Schächte Bartensleben und Marie); Phase a) | 21.12.2005 | 90.945,00 € |
| | | Durchführung von Gutachterleistungen zur geowissenschaftlichen Erkundung im Rahmen der Stilllegung des ERAM gem. Angebot vom 27.10.2005 (Schachtverschlussysteme der Schächte Bartensleben und Marie); Phase b) | 22.01.2008 | 130.336,00 € 1502/526 82 |
| 16/01/2006 | Brenk Systemplanung | Gutachterliche Leistung zur Bewertung des vom BfS gestellten Antrages auf Umrüstung und Offenhaltungsbetrieb des ERAM (lfd. Betrieb) | 15.02.2006 | 154.000,00 € |
| | | 1. Erweiterung Einzelauftrag | 29.01.2008 | 179.000,00 € |
| | | 2. Erweiterung Einzelauftrag | 13.08.2013 | 95.000,00 € |
| 16/02/2006 | Brenk Systemplanung | Gutachterliche Leistung zur Bewertung des Umbaus des Schachtes Marie und der hiermit verbundenen Einflüsse auf die Wetterführung in der Grube Bartensleben des ERAM (lfd. Betrieb) | 22.02.2006 | 95.000,00 € |
| 16/03/2006 | IHU Geologie und Analytik GmbH | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM - Prüfung der Auslegungsreife von Unterlagen | 18.04.2006 | 127.324,00 € |
| 16/04/2006 | Brenk Systemplanung | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM - Prüfung der Auslegungsreife von Unterlagen | 15.05.2006 | 81.000,00 € |

| | | | | |
|------------|--------------------------------|---|------------|--------------|
| 16/01/2008 | Brenk Systemplanung | Gutachterliche Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM; Bewertung der Langzeitsicherheitsanalyse Stufe 3, (AP 8-10) | 03.04.2008 | 177.000,00€ |
| | | Erweiterung Einzelauftrag | 15.06.2009 | 88.000,00 € |
| 16/02/2008 | Brenk Systemplanung | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM - Weiterführung Prüfung der Auslegungsreife von Unterlagen | 02.04.2008 | 168.000,00 € |
| 16/03/2008 | Brenk Systemplanung | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Prüfung der Unterlagen zum In-situ-Versuch Streckenabdichtungen | 20.05.2008 | 37.100,00 € |
| 16/04/2008 | IHU Geologie und Analytik GmbH | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Prüfung der Unterlagen zum In-situ-Versuch Streckenabdichtungen | 20.05.2008 | 33.164,40 € |
| 16/05/2008 | IHU Geologie und Analytik GmbH | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Weiterführung der Prüfung der Auslegungsunterlagen zur Beteiligung der Öffentlichkeit | 31.07.2008 | 166.622,81 € |
| 16/06/2008 | IHU Geologie und Analytik GmbH | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM - Prüfung der Unterlagen zur UVS/LBP | 31.07.2008 | 35.064,00 € |
| 16/07/2008 | Brenk Systemplanung | Prüfung des Antrages auf Zerlegung größerer kontaminierter Gegenstände; Antrag auf Erstreckung der Dauerbetriebsgenehmigung (Ifd. Betrieb) | 31.07.2008 | 25.000,00 € |
| 16/08/2008 | IHU Geologie und Analytik GmbH | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Prüfung der Unterlagen zum Themenkomplex Streckenabdichtungen | 16.12.2008 | 279.511,19 € |
| 16/01/2009 | Brenk Systemplanung | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Prüfung der Unterlagen zum Themenkomplex 8 „Prüfung des Sicherheitskonzeptes – geotechnische Aspekte, Phase 1“ | 05.03.2009 | 329.000,00 € |
| | | Erweiterung Einzelauftrag | 20.05.2014 | 26.750,00 € |
| 16/02/2009 | IHU Geologie und Analytik GmbH | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – PK 8 Experimentelle Untersuchungen zum Materialverhalten | 23.04.2009 | 186.759,60 € |

| | | | | |
|------------|--------------------------------|---|------------|--------------|
| | | Erweiterung Einzelauftrag | 14.09.2012 | 9.785,00 € |
| 16/03/2009 | TÜV Hannover | Begutachtung der Unterlagen zur Erneuerung der Schachtförderanlage Bartensleben, atomrechtlicher Teil (Ifd. Betrieb) | 14.09.2009 | 74.175,00 € |
| 16/01/2010 | Brenk Systemplanung | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Prüfung der Unterlagen zum Themenkomplex 11 „Beschreibung von Hydrogeologie und Stofftransport“ | 18.02.2010 | 360.000,00 € |
| 16/02/2010 | Brenk Systemplanung | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Vorbereitung, Begleitung und inhaltliche Auswertung des Erörterungstermins zur Stilllegung des ERAM; Phase 1a“ | 08.06.2010 | 48.150,00 € |
| 16/03/2010 | TÜV Nord | Vergabe für die Begutachterleistungen der Erneuerung der Werkseinfriedung und der technischen Sicherungsanlage (TSA) Ifd. Betrieb | 23.08.2010 | 27.200,00 € |
| 16/05/2010 | Brenk Systemplanung | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – „Ermittlung des Radionuklidinventars der im ERAM eingelagerten radioaktiven Abfälle“, PK 10 | 05.08.2010 | 110.000,00 € |
| 16/06/2010 | IHU Geologie und Analytik GmbH | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – PK 7 Verfüllen und Verschließen von Strecken, Teil 2 | 06.12.2010 | 599.591,90 € |
| 16/07/2010 | Brenk Systemplanung | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Vorbereitung, Begleitung und inhaltliche Auswertung des Erörterungstermins zur Stilllegung des ERAM; Phase 1b, 1c und 2“ | 20.01.2011 | 201.900,00 € |
| 16/02/2011 | IHU Geologie und Analytik GmbH | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – PK 9 Anlagen für die Stilllegung, Wetter- und Klimatechnik | 11.03.2011 | 79.928,00 € |
| 16/03/2011 | Brenk Systemplanung | Gutachterliche Leistungen zur Prüfung des Antrages auf Erschließung der Abdichtstandorte durch Streckenauffahrungen im Zentralteil (Ifd. Betrieb) | 09.03.2011 | 3.456,00 € |
| 16/04/2011 | Brenk Systemplanung | Gutachterliche Leistungen zur Prüfung der Unterlagen zum PK 5 „Langzeitsicherheit/Anforderungen Verfüllmaterial“ | 07.04.2011 | 87.900,00 € |

| | | | | |
|------------|--------------------------------|---|------------|--------------|
| 16/07/2011 | IHU Geologie und Analytik GmbH | Prüfung der Unterlagen zum Prüfkomples 6, Teil C „Schachtverschlussystem der Schächte Bartensleben und Marie“ | 10.08.2011 | 179.074,00 € |
| | | Erweiterung Einzelauftrag | 19.01.2016 | 36.800,00 € |
| 16/01/2012 | Brenk Systemplanung | Teilverfüllung der Versturzlöcher und Versturzschächte der Einlagerungshohlräume Abbaue 1 und 2 im Südfeld mit Salzgruß (Ifd. Betrieb) | 16.01.2012 | 10.000,00 € |
| 16/03/2012 | Brenk Systemplanung | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Vorbereitung, Begleitung und inhaltliche Auswertung des Erörterungstermins zur Stilllegung des ERAM; Phase 3 | 04.05.2012 | 88.000,00 € |
| 16/04/2012 | IHU Geologie und Analytik GmbH | Erarbeitung der zusammenfassenden Darstellung der Umweltauswirkungen gemäß § 11 UVPG | 04.10.2012 | 71.860,00 € |
| 16/05/2012 | Brenk Systemplanung | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Radiologische Standortgegebenheiten und Strahlenexpositionen der Bevölkerung im planmäßigen Stilllegungsbetrieb, PK 10.2 | 13.09.2012 | 93.940,00 € |
| 16/06/2012 | Brenk Systemplanung | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Sicherheits- und Störfallanalyse, PK 12 | 20.12.2012 | 94.000,00 € |
| 16/02/2013 | IHU Geologie und Analytik GmbH | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – PK 7 Verfüllen und Verschließen von Strecken, Teil 3 | 08.03.2013 | 240.085,33 € |
| 16/01/2014 | Brenk Systemplanung | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – PK 11 Modellierung Hydrogeologie Phase 2, Teil 1 | 31.01.2014 | 207.000,00 € |
| | | 1. Erweiterung Einzelauftrag | 20.05.2014 | 10.000,00 € |
| | | 2. Erweiterung Einzelauftrag | 27.10.2014 | 60.000,00 € |
| 37/02/2014 | Brenk Systemplanung | Prüfung von Unterlagen zur weiteren Zwischenlagerung des Radiumabfallkörper im Rahmen des Betriebes des ERAM (Ifd.- Betrieb) | 25.11.2014 | 30.000,00 € |

| | | | | |
|------------|--------------------------------|---|------------|--------------|
| 37/03/2014 | Brenk Systemplanung | Prüfung der Antragsunterlagen zur Herstellung eines Widerlager- Dichtelementes im IB- Gesenk 1B (Ifd. Betrieb) | 23.05.2014 | 18.500,00 € |
| 37/04/2014 | Brenk Systemplanung | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM –“Ermittlung des Radionuklidinventars der im ERAM eingelagerten radioaktiven Abfälle“, PK 10 Phase 2 | 12.08.2014 | 180.085,00 € |
| 37/05/2014 | Brenk Systemplanung | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM –“Sicherheitskonzept, geotechnische Aspekte“, PK 8 Phase 2 | 12.08.2014 | 100.000 € |
| 37/01/2015 | Brenk Systemplanung | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – “Langzeitsicherheitsanalyse/ vorbereitende Arbeiten – Phase 1“ (PK 5) | 09.02.2015 | 105.800,00 € |
| 37/01/2016 | Brenk Systemplanung | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – PK 11 Modellierung Hydrogeologie Phase 2, 2. Teil | 12.10.2016 | 342.300 € |
| 37/02/2016 | IHU Geologie und Analytik GmbH | Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – PK 6 Versuche zu Kriechklassen z2HS | 21.11.2016 | 18.432,00 € |